

Tag der Deutschen Einheit 2024

Zum Festakt der Deutschen Einheit, im großen Sitzungssaal des Duisburger Rathauses, hat der Duisburger Oberbürgermeister Sören Link auch einen Vertreter der Industriemeisterversammlung eingeladen. Nach einem musikalischen Auftakt, begrüßte der OB die geladenen Gäste und sprach in einer emotionalen Rede über das nicht unproblematische Zusammenwachsen der beiden Deutschlands. Er hob dabei hervor, dass es nach 34 Jahren der Einheit, noch immer Ungleichheiten hüben wie drüben gäbe. So ist der Lebensstandard in der ehemaligen DDR noch nicht ganz den Verhältnissen in den alten Bundesländern angepasst. Auch macht ihm das Erstarken der Rechtspopulisten in den neuen Bundesländern Sorge, aber auch in den neuen Bundesländern wächst die Wählerschaft der Rechtsextremen. Er rief in seiner Rede alle Politiker zum Kampf für die Demokratie auf, sprach aber auch den anwesenden Gästen ins Gewissen, mehr Einsatz für die Demokratie zu zeigen.

Als musikalisches Intermezzo gab es dann drei Chansons der französischen Mezzosopranistin Aude Extrémo. Danach sang Kamalini Mukherji zwei indische Lieder, beide sangen in Begleitung des Streichquartetts der Duisburger Philharmoniker.

Besonders berührt hat mich das zweite Lied von Frau Mukherji. Nachstehend die deutsche Übersetzung:

*Wenn niemand deinem Ruf antwortet, geh den Weg allein.
Geh ihn allein, geh allein, geh weiter allein.
Wenn niemand sprechen will, oh du Unglückseliger:
Wenn jeder das Gesicht abwendet und in Angst lebt;
Dann öffne dein Herz und gib ihm Worte, ganz allein.
Wenn alle zurück fliehen, oh du Glückloser:
Wenn in der Stunde deiner schweren, dunklen Reise niemand deinen Blick erwidert,
dann zertritt die Dornen auf dem Weg mit deinen von Blut triefenden Füßen.
Wenn das Licht nicht fortbesteht, oh Unglückseliger:
Wenn die dunkle Nacht der Flut die Haustür zuwirft;
Dann entzünde deine Rippen mit Donner Licht, und brenne – brenn allein.
(Rabindranath Tagore, 1861 – 1941)*

Zum Ende des formellen Festaktes waren alle Teilnehmer aufgerufen in Begleitung des Streichquartetts gemeinsam die deutsche Nationalhymne zu singen.

Die Deutsche Nationalhymne besteht seit 1991 ausschließlich aus der dritten Strophe des Deutschlandliedes von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben. Die Melodie stammt aus der früheren Kaiserhymne „Gott erhalte Franz, den Kaiser“ von Joseph Haydn.

Nach dem Festakt gab es noch die Gelegenheit zu Gesprächen im großen Eingangsbereich zum Sitzungssaal. Dort nutzten wir die Gelegenheit, Frau Mukherji für ihren berührenden Gesang zu danken.

Karol Makiola

Bilder: Tanja Pickartz / Stadt Duisburg

